

PKS Veranstaltungsbericht zu:

## **Freiberuflichkeit und Chancen der Selbstverwaltung in der Kammer**

Termin 29.03.2023

**Referent\*in: Christian Lorenz, Geschäftsführer der PKS und Stefanie Maurer, niedergelassene Psychologische Psychotherapeutin**

Die PKS-Veranstaltung mit 18 Teilnehmenden beleuchtete zum einen verschiedene Perspektiven der Freiberuflichkeit: Status und Gesetze, Steuern und Finanzen, Sozialversicherung, Finanzen, Politik und Verbände. Zum anderen ging es um die Gestaltungsmöglichkeiten, die sich für Freiberufliche im Bereich der Selbstverwaltung der Kammer eröffnen.

Im Kontext der freiberuflichen Tätigkeit und Arbeitspraxis ging es um Fragen der steuerlichen Behandlung der unterschiedlichen Tätigkeiten – Therapie, Beratung, Supervision, Seminare – und insbesondere um die unterschiedlichen Möglichkeiten der Vorsorge für Alter, Berufsunfähigkeit, Krankheit und Unfall.

Im Rahmen der psychotherapeutischen Selbstverwaltung wurden zunächst die verschiedenen Zweige der berufspolitischen Vernetzung verdeutlicht und voneinander abgegrenzt. Nach einem allgemeinen Überblick über den Aufbau einer Psychotherapeutenkammer wurden die vielfältigen Möglichkeiten der Mitwirkung und Mitgestaltung durch die Mitglieder vorgestellt. Die einzelnen Aufgaben der Psychotherapeutenkammer des Saarlandes, im Zusammenspiel mit anderen Akteuren im Gesundheitsbereich sowohl im Saarland als auch bundesweit, die Zusammenarbeit mit anderen Landeskammern und mit der Bundespsychotherapeutenkammer wurden anschaulich dargestellt. Auf die Bedeutung der Berufsaufsicht und der Mitwirkung bei Gesetzgebungsvorhaben ging der Justiziar ein.

Zu der Veranstaltung gibt es ein ausführliches Skript, welches, bei Interesse, gerne via [lorenz@ptk-saar.de](mailto:lorenz@ptk-saar.de) angefordert werden kann.

Die in diesem Jahr anstehende Kammerwahl wird interessierten Mitgliedern ermöglichen, sich für die Psychotherapie im Saarland zu engagieren.